PRAXISDIENST
Medizinprodukte seit 1953
Hier bestellen!

Nellcor™

Tragbares SpO_2-Patientenüberwachungssystem PM10N

Bedienungsanleitung für die Heimanwendung

COVIDIEN
positive results for life™

© 2014 Das Covidien-Logo und Nellcor sind in den USA und International registrierte Warenzeichen von Covidien Inc.

Dieses Dokument enthält gesetzlich geschützte Informationen, die dem Urheberrechtsschutz unterliegen. Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion, die Adaptierung und die Umwandlung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis ist untersagt, es sei denn, sie ist im Rahmen der Urheberrechtsgesetze zulässig.

Inhalt

1 Willkommen 5

2 Sicherheitshinweise 7

3 Einrichten des Überwachungssystems 11

4 Überwachen des Patienten 17

5 Wechseln des Sensors 35

6 Reinigen des Überwachungssystems und des Sensors 37

7 Zubehör 41

Glossar 43

Index 46

Notieren Sie sich hier die Kontaktdaten Ihres Klinikansprechpartners.

Notizen:

1 Willkommen

Dieses Handbuch ist für den Pfleger zu Hause vorgesehen, die Person, die einen Patienten, der mit dem Tragbaren Nellcor™ SpO_2-Patientenüberwachungssystem (PM10N) überwacht wird, zu Hause pflegt. Lesen Sie sich diesen Leitfaden ganz durch, bevor Sie das Überwachungssystem einsetzen.

Was tut das Überwachungssystem?

Das Überwachungssystem misst die Pulsfrequenz des Patienten und den prozentualen im Blut zirkulierenden Sauerstoffgehalt (*funktionelle Sauerstoffsättigung)*. Wenn die Pulsfrequenz des Patienten oder die Sauerstoffsättigung unter einen zuvor eingestellten Alarmgrenzwert sinkt oder darüber ansteigt, warnt das Überwachungssystem Sie, indem es einen Alarmton ausgibt und eine Meldung sowie eine blinkende Zahl anzeigt.

Das Überwachungssystem kann bei Patienten jeden Alters eingesetzt werden, bei Kleinkindern, Kindern und Erwachsenen. Ihr Klinikpersonal wird Sie je nach Größe und Alter des Patienten bei der Auswahl und Verwendung des geeigneten OxiMax™-Sensors unterstützen.

Welche Aufgabe haben Sie als Pflegeperson?

Das Klinikpersonal wird Sie in Folgendes einweisen:

- Ein- und Ausschalten des Überwachungssystems
- Anlegen des Sensors am Patienten
- Reaktionen auf Alarme
- Kontaktieren des Klinikpersonals bei Fragen oder Bedenken

Welche Aufgabe hat das Klinikpersonal?

Bei dem Klinikpersonal handelt es sich um einen fachlich geschulten Mitarbeiter aus dem Bereich der Gesundheitsfürsorge, der

- ein Überwachungssystem und Sensoren zur Verwendung bei Ihnen zu Hause bestellt.
- das Überwachungssystem für Sie einrichtet.
- Sie bei der Überwachung des Patienten unterstützt und Ihnen all Ihre Fragen beantwortet.
- die Überwachungsergebnisse und den Zustand des Patienten überprüft.
- sicherstellt, dass das Überwachungssystem richtig funktioniert.
- sich in regelmäßigen Abständen mit Ihnen zusammensetzt, um sicherzustellen, dass das Überwachungssystem Ihrem Bedarf entspricht.

Wenn Sie Fragen zu den Informationen in diesem Leitfaden haben, wenden Sie sich an ihr Klinikpersonal.

2 Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich dieses Kapital sorgfältig durch. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.

Sicherheitssymbole

	WARNHINWEIS Hiermit werden Sie auf mögliche schwerwiegende Folgen (Tod, Verletzung oder unerwünschte Ereignisse) für Patienten, Benutzer oder die Umwelt aufmerksam gemacht.
	Vorsicht Hiermit wird auf Bedingungen oder Praktiken hingewiesen, durch die das Gerät oder sonstige Gegenstände Schaden nehmen könnten.

WARNHINWEISE

- Explosionsgefahr – Verwenden Sie das Überwachungssystem nicht in Gegenwart brennbarer Substanzen.
- Stromschlaggefahr – Verwenden Sie nur Batterien der Größe AA. Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batterietypen oder -modelle, wie z. B. Lithium-Ionen- und Nickelhydrid-Batterien, zusammen.
- Stromschlaggefahr – Schließen Sie die Batteriefachabdeckung fest, damit keine Feuchtigkeit in das Überwachungssystem eindringen kann.
- Stromschlaggefahr – Betreiben Sie das System nicht, wenn die Batteriefachabdeckung offen ist oder entfernt wurde.

- Stromschlaggefahr – Tauchen Sie den Sensor nicht in Flüssigkeiten ein und lassen Sie ihn nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen.
- Alle Kabel sind sorgfältig zu verlegen, um die Gefahr, dass sich der Patient darin verfangen oder strangulieren kann, zu verringern.
- Die LCD-Anzeige enthält giftige Chemikalien. Zerbrochene LCD-Anzeigen dürfen nicht berührt werden.
- Zum Einmalgebrauch vorgesehene Sensoren dürfen nicht wiederverwendet werden. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihr Klinikpersonal.
- Durch fehlerhafte Anbringung oder Verwendung eines Pulsoximetriesensors können Gewebeschäden verursacht werden. Der Sensor darf nicht zu fest oder unter Anwendung von übermäßigem Druck angebracht werden. Umwickeln Sie den Sensor nicht, bringen Sie kein zusätzliches Band an und lassen Sie den Sensor nicht zu lange an einer Stelle.
- Die Löcher des Lautsprechers dürfen nicht abgedeckt oder verstopft werden, und die Lautstärke des akustischen Alarms darf nicht stummgeschaltet oder verringert werden, wenn dadurch die Sicherheit des Patienten beeinträchtigt werden könnte.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Überwachungssysteme und Sensoren.
- Der Zustand des Patienten, übermäßige Bewegungen des Patienten, Fehler bei der Anlegung des Sensors und bestimmte Umgebungsbedingungen können die Pulsoximetrie-Messungen und das Pulssignal beeinflussen.
- Um in hellem Umgebungslicht exakte Messungen zu gewährleisten, decken Sie den Pulsoximetriesensor mit lichtundurchlässigem Material ab.
- Im Sinne einer optimalen Produktleistung und Messgenauigkeit dürfen ausschließlich von Covidien gelieferte oder empfohlene Zubehörteile verwendet werden. Verwenden Sie Zubehörteile entsprechend ihrer jeweiligen Bedienungsleitung.

- Das Pulsoximetriekabel darf nicht gequetscht werden, da es dadurch Schaden nehmen könnte.
- Die einzigen vom Benutzer zu wartenden Teile im Innern des Überwachungssystems sind die vier AA-Batterien. Die Batteriefachabdeckung kann zwar zum Wechseln der Batterien geöffnet werden, aber es sollte nur qualifiziertes Wartungspersonal die Abdeckung öffnen oder aus anderen Gründen auf die innen liegenden Bauteile zugreifen. Die Bauteile des Überwachungssystems dürfen nicht geändert werden.
- Zur Vermeidung von Schäden dürfen die Batterien nicht geworfen, angestoßen, fallen gelassen, zusammengepresst oder unter Druck gesetzt werden.
- Das Überwachungssystem und die Batterien müssen zur Vermeidung von Unfällen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Nehmen Sie die Batterien vor Reinigung des Überwachungssystems aus dem Gerät.

Vorsichtshinweise

- Das Überwachungssystem funktioniert u. U. nicht richtig, wenn es unter Bedingungen betrieben oder gelagert wird, die außerhalb der in diesem Handbuch genannten Bereiche liegen oder wenn es übermäßiger Erschütterung ausgesetzt wird oder hinunterfällt.
- Beachten Sie, dass aufgrund von elektromagnetischen Störungsquellen wie z. B. Mobiltelefonen, Radiosendern, Motoren, Telefonen, Lampen, elektrochirurgischen Geräten, Defibrillatoren und anderen medizinischen Geräten Störungen auftreten können. Wenn die Pulsoximetrie-Messwerte nicht so ausfallen, wie angesichts des Zustands des Patienten erwartet, entfernen Sie mögliche Störquellen.

- Die Verwendung von anderen als den angegebenen Zubehörteilen, Sensoren und Kabeln kann zu ungenauen Messwerten des Überwachungssystems und zu erhöhten Emissionen und/oder einer erhöhten elektromagnetischen Störanfälligkeit des Überwachungssystems führen.
- Zur Vermeidung von Kurzschlüssen dürfen die Batterien, insbesondere beim Transport, nicht in Kontakt mit Metallobjekten kommen.
- Befolgen Sie bei Entsorgung oder Recycling des Überwachungssystems und seiner Bauteile, einschließlich der Batterien und Zubehörteile, die im jeweiligen Land geltenden rechtlichen Bestimmungen und Recycling-Anweisungen.

PRAXISDIENST
Medizinprodukte seit 1953
Hier bestellen!

3 Einrichten des Überwachungssystems

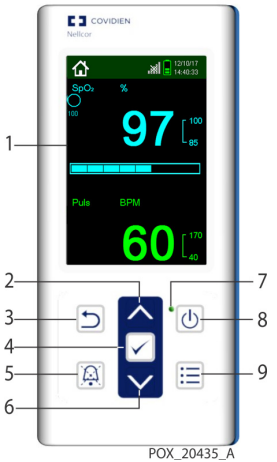
Gehen Sie wie folgt vor, um das Überwachungssystem für den Einsatz an Ihrem Patienten vorzubereiten:

- Machen Sie sich mit den Teilen des Überwachungssystems vertraut.
- Legen Sie die Batterien ein.
- Schalten Sie das Überwachungssystem ein.
- Bringen Sie einen Sensor am Überwachungssystem und am Patienten an.

Betriebsumgebung

Damit die Zuverlässigkeit des Überwachungssystems sichergestellt ist, muss es bei Temperaturen zwischen 5 °C und 40 °C, bei einer Feuchtigkeit zwischen 15 % und 95 % (nicht kondensierend) und in einer Höhe zwischen -390 m und 5.574 m betrieben werden.

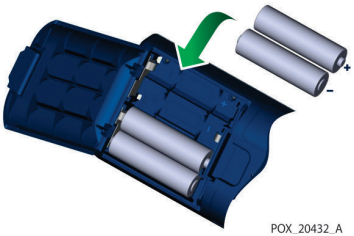
Teile des Überwachungssystems



1 Anzeige
2 Aufwärtspfeil-Taste
3 Rücktaste
4 OK-(Auswahl-) Taste
5 Taste Alarm Pause
6 Abwärtspfeil-Taste
7 Einschalt-Anzeige
8 Ein/Aus-Taste
9 Menü-Taste

Batterien einlegen

1. Verwenden Sie 4 Lithium-AA-Batterien.
2. Achten Sie darauf, dass alle Batterien richtig eingelegt werden.



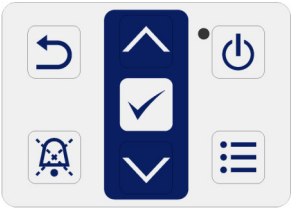
Überwachungssystem einschalten

1. Drücken sie ca. 1 Sekunde lang auf die Ein/Aus-Taste.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie einen Piepton hören (dabei handelt es sich um einen Test für den Alarmton) und dass der Hauptbildschirm des Überwachungssystems angezeigt wird.

   Die Lampe neben der Ein/Aus-Taste leuchtet grün.

Überwachungssystem ausschalten

1. Halten Sie die Ein/Aus-Taste ca. 1 Sekunde lang gedrückt.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirm und die grüne Lampe ausgehen.



Anschlüsse

1. Sensorkabelanschluss
2. Wartungskabelanschluss (nur nach entsprechender Aufforderung Ihres Klinikpersonals verwenden)

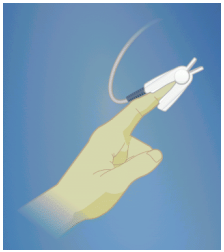
1.

2.

Sensor am Patienten anbringen

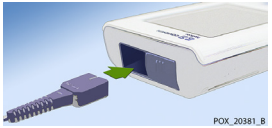
1. Bringen Sie den Sensor an der gewünschten Stelle am Körper des Patienten an (z. B. am Finger, an der Stirn, an der Nase oder am Fuß).

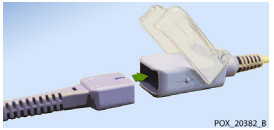
   Wenn der Sensor nicht am Patienten angebracht ist, wird auf dem Bildschirm dieses Bild angezeigt.



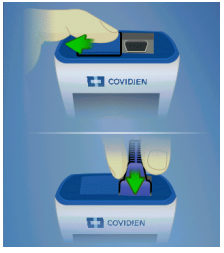
Sensor an das Überwachungssystem anschließen

1. Führen Sie den Sensorkonnektor fest ein.
2. Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, vergewissern Sie sich, dass es fest mit dem Sensorkonnektor verbunden ist.





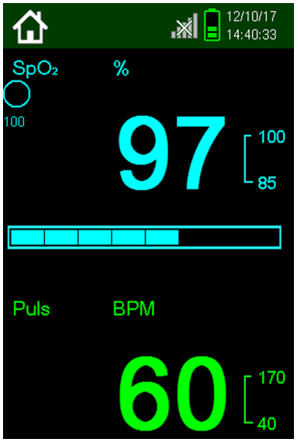
Wenn der Sensor oder das Verlängerungskabel fehlen oder nicht fest verbunden sind, wird auf dem Bildschirm dieses Bild angezeigt.



Betrieb überprüfen

1. Schauen Sie auf die Anzeige um festzustellen, ob Sauerstoffsättigungswerte (SpO_2 %) und Pulsfrequenzbereichswerte im erwarteten Bereich angezeigt werden.

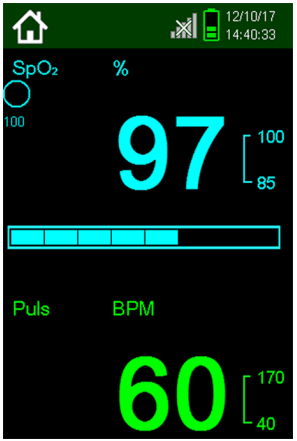
2. Falls Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.



4 Überwachen des Patienten

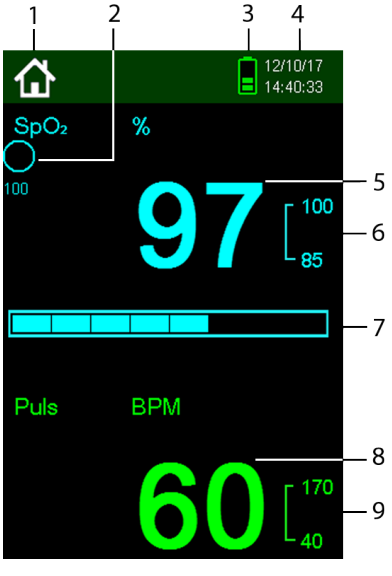
Sobald Sie die Einrichtung durchgeführt haben, können Sie mit der Überwachung des Patienten beginnen. Währen Sie den Patienten überwachen, müssen Sie folgende Aufgaben erledigen:

- Feststellen, wie der Hauptbildschirm unter normalen Bedingungen aussieht
- Überprüfen, ob das Signal, welches das Überwachungssystem vom Sensor erhält, gut ist
- Alarme, Meldungen und Anzeigen erkennen
- Die Einstellungen des Überwachungssystems, wie z. B. die Helligkeit und die Akustik, bei Bedarf ändern
- Den Überwachungsverlauf auf Wunsch Ihres Klinikpersonals anzeigen und melden



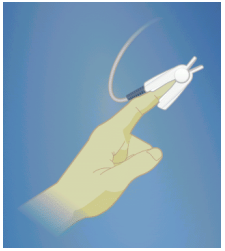
Die Hauptbildschirmkomponenten

1. Anzeige „Homecare-Modus“
2. SatSeconds-Anzeige (bei Bedarf erklärt Ihnen Ihr Klinikpersonal diese Funktion)
3. Batterieladezustand
4. Datum und Uhrzeit
5. Aktuelle SpO_2 %-Messung (Sauerstoff)
6. Obere und untere SpO_2 % -Alarmgrenzwerte
7. Pulsanzeige (Balkendiagramm)
8. Aktuelle Pulsfrequenz (Schläge pro Minute, bpm)
9. Obere und untere Pulsfrequenz-Alarmgrenzwerte in bpm



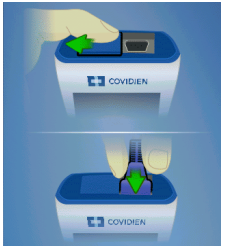
Sensor vom Patienten getrennt

1. Der Sensor muss wieder am Patienten (Finger, Stirn oder Nase) befestigt werden.
2. Falls dabei Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.



Sensor vom Überwachungssystem getrennt

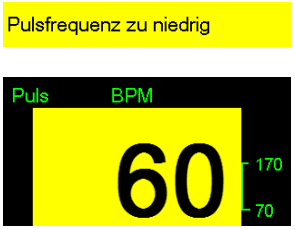
1. Der Sensorkonnektor muss fest in den Anschluss oben am Überwachungssystem eingeführt werden.
2. Falls dabei Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.



Pulsfrequenzalarm

Zu hohe oder zu niedrige Pulsfrequenz

Wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.



SpO_2-Alarm

Zu hoher oder zu niedriger SpO2 %-Wert

Wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.

Hier bestellen! PRAXISDIENST Medizinprodukte seit 1953

Alarmsignal pausieren

Sie können einen Alarm vorübergehend pausieren, indem Sie auf das Symbol „Alarm Pause“ drücken.

Das Symbol „Alarm Pause“ wird gemeinsam mit der Restdauer des zu pausierenden Alarms auf dem Bildschirm angezeigt.

Signalstörung

1. Schalten Sie elektronische Geräte in der Nähe aus.
2. Fordern Sie den Patienten auf, sich nicht zu bewegen.
3. Wenn das Störungssymbol weiterhin auf dem Bildschirm angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.

Schwache Batterien

Batterieladezustand ok

Je weniger Balken, desto weniger Restspannung

Symbol „Batterien schwach“

Bei ständiger Beobachtung des Patienten müssen die Batterien innerhalb von 15 Minuten ausgewechselt werden. Bei stichprobenartiger Überwachung müssen die Batterien vor dem nächsten Einsatz ausgewechselt werden.

Symbol „Batterien schwach“

Wechseln Sie die Batterien so bald wie möglich aus.

Bedienungstasten

1. **Ein-/Ausschalten**: Zum Ein- oder Ausschalten des Überwachungssystems gedrückt halten.

2. **Alarmsignal Pause**: Zum vorübergehenden Ausschalten des Alarmtons einmal drücken.

3. **Menü**: Zum Anzeigen der Liste der verfügbaren Einstellungen einmal drücken.

4. **Zurück**: Zum Aufrufen des vorherigen Bildschirms einmal drücken.

5. **Nach oben/nach unten**: Um im Menü nach oben oder nach unten zu gehen oder um einen Wert um jeweils einen Schritt zu erhöhen oder zu verringern, einmal drücken. Um das Menü schneller zu durchlaufen oder um einen Wert um mehr als nur einen Schritt zu erhöhen oder zu verringern, gedrückt halten.

6. **OK**: Zum Auswählen eines Menüeintrags oder eines Werts einmal drücken. Auf dem Bildschirm „Überwachungsverlauf“ das Symbol einmal drücken, um das Intervall der angezeigten Messungen entweder auf 1, 5, 100 oder 500 einzustellen.

Menüelemente

Mit „Stichprobenmesswert speichern“ können Sie den aktuell angezeigten Messwert erfassen.

Mit „Akustische Einstellungen“ regulieren Sie die Lautstärke der Alarmtöne, des Pulssignaltons und des Tastentons.

Mit „Helligkeitseinstellung“ können Sie die Helligkeit des Bildschirms regulieren.

Mit „Screen Saver“ (Bildschirmschoner) können Sie das Zeitintervall einschalten, nach dem der Bildschirm dunkel wird, wenn die Tasten des Überwachungssystems nicht gedrückt wurden.

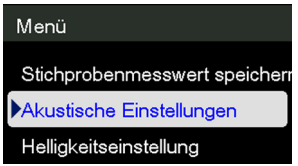
Mit „Überwachungsverlauf“ können Sie die gespeicherten Messwerte anzeigen.

Stichprobenmesswert speichern

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
   Der Menüeintrag „Stichprobenmesswert speichern“ (oben) ist markiert.
2. Drücken Sie auf „OK“, um „Stichprobenmesswert speichern“ auszuwählen.
3. Die Meldung „Stichprobenmesswert gespeichert“ wird angezeigt.

Lautstärkeregulierung

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten so lange, bis „Akustische Einstellungen“ markiert ist.
3. Drücken Sie auf „OK“, um „Akustische Einstellungen“ auszuwählen.
4. Wählen Sie die akustische Einstellung aus, die Sie ändern möchten.
   Auf der nächsten Seite ist als Beispiel „Alarmlautstärke“ angezeigt.



Beispiel Alarmlautstärke

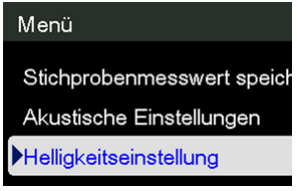
So ändern Sie beispielsweise die Alarmlautstärke:

1. Drücken Sie auf „OK“, wenn „Alarmlautstärke“ markiert ist.
2. Drücken Sie auf den Pfeil nach oben oder den Pfeil nach unten, um eine Lautstärke auszuwählen.
3. Drücken Sie auf „OK“, um die Lautstärke auszuwählen.

Hinweis: Sie können auch die Pulstonlautstärke regulieren, indem Sie auf den Pfeil nach oben oder den Pfeil nach unten drücken, wenn der Hauptüberwachungsbildschirm angezeigt wird.

Helligkeitsregulierung

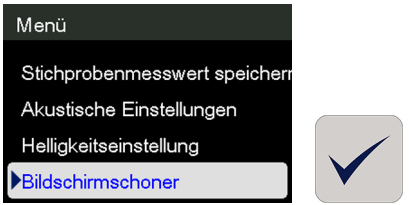
1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten so lange, bis „Helligkeitseinstellung“ markiert ist.
3. Drücken Sie auf „OK“, um „Helligkeitseinstellung“ auszuwählen.



4. Drücken Sie auf den Pfeil nach oben oder den Pfeil nach unten, um die gewünschte Helligkeit einzustellen.
5. Drücken Sie auf „OK“, um die Helligkeitseinstellung auszuwählen.

Bildschirmschonereinstellung

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten so lange, bis „Screen Saver“ (Bildschirmschoner) markiert ist.
3. Drücken Sie auf „OK“, um „Screen Saver“ (Bildschirmschoner) auszuwählen.
4. Wählen Sie unter den folgenden beiden Optionen aus:
   - Drücken Sie auf den Pfeil nach oben, um „Never“ (Nie) auszuwählen und drücken Sie auf „OK“.

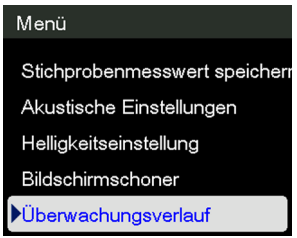


- Oder drücken Sie auf „OK“, um die Anzahl der Ruheminuten einzustellen, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird.
  - Um die Anzahl der Minuten zu ändern, drücken Sie auf den Pfeil nach oben oder den Pfeil nach unten.
  - Drücken Sie auf „OK“, um die auf der Anzeige angegebenen Minuten auszuwählen.

PRAXISDIENST
Medizinprodukte seit 1953
Hier bestellen!

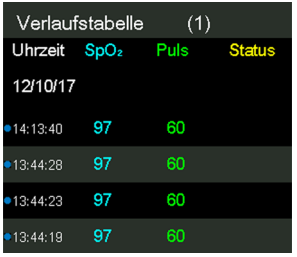
Überwachungsverlauf anzeigen

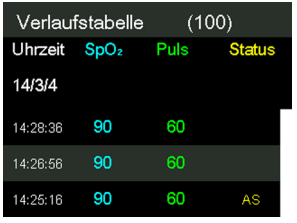
1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten so lange, bis „Überwachungsverlauf“ markiert ist.
3. Drücken Sie auf „OK“, um „Überwachungsverlauf“ auszuwählen.



4. Wählen Sie „Stichprobendaten anzeigen“ oder „Kontinuierliche Daten anzeigen“ aus.
5. Klicken Sie auf „OK“.

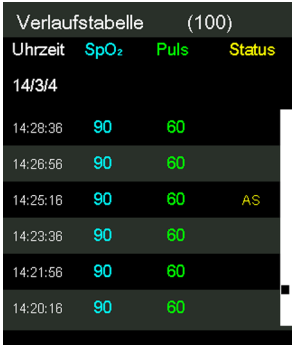
6. Wenn Sie „Kontinuierliche Daten anzeigen“ ausgewählt haben, drücken Sie erneut auf „OK“, um das Intervall der angezeigten Messwerte auf alle 1, 5, 100 oder 500 Datenpunkte einzustellen.





Statuscodes

Status	Beschreibung
LM	Pulsverlust, Patientenbewegung
LP	Pulsverlust
CB	Kritisch schwache Batterie
LB	Batterie schwach
SO	Kein Sensor am Patient
SD	Sensor vom Überwachungssystem getrennt
AO	Alarmsignal aus
AS	Alarmsignal Pause
MO	Signalstörung, Patientenbewegung
PS	Pulssuche



Notizen:

5 Wechseln des Sensors

Ihr Klinikpersonal kann Ihnen dabei helfen zu entscheiden, wann der Sensor gewechselt oder an einer anderen Stelle am Körper des Patienten angelegt werden muss. Achten Sie bei Sensoren, die bereits längere Zeit am Patienten angelegt sind, auf Folgendes:

- Der Patient entwickelt trockene Stellen, Rötungen oder wunde Stellen auf der Haut unter dem Sensor. **Kontaktieren Sie unverzüglich Ihr Klinikpersonal und wechseln Sie die Sensorstelle.**
- Das Haftmaterial am Sensor klebt nicht so gut.
- Der Sensor fällt leicht ab, oder er fällt sofort ab, nachdem Sie ihn am Patienten angebracht haben.

Beispiele für die Sensorplatzierung

Sensorinformation

Einige Sensoren werden steril verpackt geliefert und andere nicht. Falls Sie Fragen zu den Sensoren haben, die Sie am Patienten einsetzen, kontaktieren Sie Ihr Klinikpersonal.

6 Reinigen des Überwachungssystems und des Sensors

Sie können das Überwachungssystem regelmäßig reinigen, damit es immer neu aussieht und damit Sie die Anzeige problemlos erkennen können. Außerdem sollten Sie das Überwachungssystem unverzüglich reinigen, wenn Flüssigkeiten jeglicher Art darauf spritzen oder auslaufen.

Empfohlene Reinigungsutensilien

- Weiches Tuch
- Leitungswasser
- Isopropylalkohol
- Befeuchtetes Wischtuch (fragen Sie Ihr Klinikpersonal)

Reinigen des Überwachungssystems

1. Damit es nicht zu einem elektrischen Schlag kommt, entfernen Sie den Sensor vom Patienten, schalten das Überwachungssystem aus und nehmen die Akkus heraus.

2. Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Leitungswasser oder Isopropylalkohol. Falls das Tuch mit Flüssigkeit durchfeuchtet wird, beginnen Sie von Neuem mit einem trockenen Tuch.

   Sie können jedoch auch ein befeuchtetes Wischtuch verwenden, das Ihnen Ihr Klinikpersonal empfohlen hat.

3. Wischen Sie die Oberflächen des Überwachungssystems vorsichtig ab.

4. Lassen Sie das Überwachungssystem trocknen.

Reinigen des Sensors

1. Wenn der Sensor wiederverwendbar ist, fragen Sie Ihr Klinikpersonal, wie er zu reinigen ist.

2. Wenn es sich bei dem Sensor um einen Einwegsensor handelt, entsorgen Sie ihn regelmäßig und ersetzen ihn durch einen neuen.

   Ihr Klinikpersonal berät Sie dazu, wie oft der Sensor ausgetauscht werden muss.

3. Wenn Sie einen wiederverwendbaren Sensor gereinigt haben, lassen Sie ihn trocknen.

Neustarten des Überwachungssystems

1. Schalten Sie das Überwachungssystem ein. Vergewissern Sie sich, dass es ordnungsgemäß hochfährt.
2. Achten Sie auf den Piepton, der anzeigt, dass der Ton funktioniert.
3. Schauen Sie auf die Anzeige und vergewissern Sie sich, dass sie sich einschaltet und dass Sie die Bereiche mit dem SpO_2-Wert und der Pulsfrequenz sehen.
4. Wenn das Überwachungssystem ordnungsgemäß funktioniert, befestigen Sie den Sensor am Überwachungssystem und am Patienten.
5. Überwachen Sie den Patienten wie üblich.

Notizen:

PRAXISDIENST
Medizinprodukte seit 1953
Hier bestellen!

7 Zubehör

Zu dem Überwachungssystem gehören verschiedene Zubehörteile. Fragen Sie Ihren Klinikarzt, ob sie Ihnen zur Verfügung stehen.

Verlängerungskabel

(DEC-4)

Schutzhülle

Tragetasche

Glossar

bpm Siehe *Pulsmesswert pro Minute (bpm)*.

Herzfrequenz Die Anzahl der Herzschläge, in der Regel als Wert pro Minute.

Klinikpersonal Der fachlich geschulte Mitarbeiter aus dem Bereich der Gesundheitsfürsorge, der Sie bei der Überwachung des Patienten und der Verwendung des Überwachungssystems bei Ihnen zu Hause unterstützt. Bei dieser Person kann es sich um den Arzt oder die Schwester/den Pfleger handeln, der/die den Patienten behandelt/betreut, oder auch um einen anderen fachlich geschulten Mitarbeiter aus dem Bereich der Gesundheitsfürsorge.

Pflegeperson

Die Person, die den Patienten betreut und die Messwerte des Überwachungssystems und die Platzierung des Sensors überprüft.

Pulsmesswert pro Minute (bpm)

Pulsfrequenz. Ein Messwert für die Anzahl der Herzschläge pro Minute. Die Pulsfrequenz wird auch „Herzfrequenz" genannt, „Schläge pro Mintue" wird auch „bpm" genannt.

Sauerstoffsättigung (Sättigung)

Ein Messwert, der den prozentualen Anteil an im Blut zirkulierendem Sauerstoff angibt. Auch %SpO_2 genannt.

Sensor

Ein Zubehörteil, das dazu dient, Patienteninformationen zu erfassen und an das Überwachungssystem zu senden. An einem Ende wird der Sensor am Finger, Zeh, Ohrläppchen oder an der Stirn des Patienten befestigt, während er am anderen Ende mit dem Überwachungssystem verbunden wird.

Der Sensor erfasst die Messwerte, indem er die Pulsfrequenz des Patienten und den prozentualen Sauerstoffgehalt in seinem Blut misst und diese Daten an das Überwachungssystem sendet.

Sensorstelle	Die Stelle am Körper des Patienten, an der der Sensor angelegt wird, wie z. B. der Finger, die Stirn oder die Nase.
SpO2 (%SpO2)	Eine Schätzung des Sauerstoffsättigungsgrads, der vom Überwachungssystem gemessen wird.
Überwachungssystem	Das in dieser Bedienungsanleitung für die Heimanwendung beschriebene Gerät, das zum Messen des SpO_2-Werts und der Pulsfrequenz eines Patienten eingesetzt wird.
Umgebungslicht	Die Beleuchtung im Bereich des Patientensensors. Starke Umgebungsbeleuchtung wie zum Beispiel durch chirurgische Lampen, Bilirubinlampen, Leuchtstofflampen, Infrarotwärmelampen oder direktes Sonnenlicht kann die Leistung eines SpO_2-Sensors beeinträchtigen.

Index

A

Alarme 20-21
Anzeige des Überwachungssystems 18

B

Batterien 12, 22
Beschreibung des Überwachungs-systems 5
Bestätigungstaste (OK) 11, 23
Betriebsfeuchtigkeit 11
Betriebshöhe 11
Betriebstemperatur 11

D

Datum und Uhrzeit 18

E

Ein/Aus-Taste 11, 23
Ein- und Ausschalten des Überwachungssystems 12-13
Einrichtung 11-16

K

Klinikpersonal, Aufgabe 6

M

Menü-Taste 11, 23

O

OK-Taste 11, 23

P

Pfeil nach oben 11, 23
Pfeil nach unten 11, 23
Pfeiltasten 11, 23
Pflegeperson, Aufgabe 5
Pulsmesswert (bpm) 18

R

Rücktaste 11, 23

S

Sauerstoffmesswert (SpO_2 %) 18
Sicherheitsinformationen 7-10
Sensor 14-15, 19, 35-36, 38
SpO_2-Messwert (Sauerstoff) 18
Symbol Alarm Pause 21

T

Taste Alarm Pause 11, 23
Teile des Überwachungssystems 11

U

Umgebungsbedingungen 11

V

Vorsichtshinweise 9-10

W

Warnhinweise 7-9

Z

Zubehör 41

Notizen:

PRAXISDIENST
Medizinprodukte seit 1953
Hier bestellen!

Teile-Nr. 10108265 Rev A (A7371-1) 2014-01

COVIDIEN, COVIDIEN mit Logo und das Covidien-Logo sind in den USA und international eingetragene Warenzeichen der Covidien AG.

Alle anderen Marken sind Warenzeichen eines Covidien-Unternehmens.

© 2014 Covidien.

Covidien Deutschland GmbH
Gewerbepark 1
D-93333 Neustadt/Donau
Deutschland
+49 (0)9445 959 0 [t]
+49 (0)9445 959 155 [f]

Covidien Austria GmbH
Campus 21, Europaring F09402
A-2345 Brunn am Gebirge
Austria
+43 (0) 2236 37 88 39 [t]
+43 (0) 2236 37 88 39 40 [f]

Covidien Switzerland Ltd.
Roosstrasse 53
CH-8832 Wollerau
Switzerland
+41 (0)44 786 50 50 [t]
+41 (0)44 786 50 10 [f]

www.covidien.com